

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir berichten heute über die Entwicklung Ihrer GBK im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2006. Nach dem investitionsstarken vierten Quartal 2005 haben wir in 2006 bislang keine weiteren Beteiligungen abgeschlossen.

#### **Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2005**

Der Jahresabschluss der GBK für das Geschäftsjahr 2005 wurde von der Deloitte & Touche GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat in der Sitzung am 20. März 2006 den geprüften Jahresabschluss gebilligt – er ist damit festgestellt.

GBK schließt das Geschäftsjahr 2005 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.190.298,55 Euro ab. Dieses Ergebnis liegt über dem Vorjahr, das ein Rumpfgeschäftsjahr war, und deutlich über dem vergleichbaren Jahr 2004/2005. Die laufenden Erträge aus Beteiligungen und Ausleihungen sind weiter gestiegen und stellen inzwischen einen guten Ertragssockel der GBK dar. Im Jahresergebnis sind außerordentliche Erträge aus dem Verkauf von zwei Beteiligungen aus dem Altbestand enthalten. Damit können wir der Hauptversammlung wiederum die Ausschüttung einer Dividende vorschlagen.

Unter Berücksichtigung der Anteilsverkäufe sowie Rückzahlungen bei stillen Beteiligungen haben sich die Finanzanlagen infolge der hohen Investitionstätigkeit im Jahr 2005 um 3,7 Millionen Euro auf nunmehr 19,6 Millionen Euro erhöht. Am Stichtag stehen Bankguthaben in Höhe von 7,4 Millionen Euro für künftige Investments zur Verfügung. Ein Kreditrahmen über 5 Millionen Euro trägt zudem dazu bei, dass auch für die kommenden Geschäftsjahre aus-

I. Quartal 2006

Aktionärsbrief

reichende Liquidität für den Ausbau des Portfolios bereitsteht.

Aktuell umfasst das Portfolio 19 Beteiligungen. Wir erwarten mit den uns gegenwärtig zur Verfügung stehenden Eigenmitteln einen Ausbau des Portfolios auf bis zu 25 Unternehmen.

### **Dividende**

Aufgrund der guten Geschäftsentwicklung schlagen Vorstand und Aufsichtsrat vor, die Dividende gegenüber dem Vorjahr um 0,02 Euro auf 0,12 Euro je Aktie anzuheben. Dies entspricht einem Ausschüttungsvolumen in Höhe von 540.000 Euro. Daneben hat der Vorstand einen Betrag von 550.000 Euro in die Rücklagen eingestellt. Unter Berücksichtigung der Ergebnisvorträge errechnet sich ein Betrag von 531.798,34 Euro, der auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Details zum Jahresabschluss, zur Geschäftsentwicklung und zur Portfoliostruktur entnehmen Sie bitte dem Geschäftsbericht, den Sie wie immer auch von unserer Internetseite unter [www.gbk-ag.de](http://www.gbk-ag.de) herunterladen können.

### **Gutachten**

Die von Vorstand und Aufsichtsrat in Auftrag gegebene und von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer und einem Juristen durchgeführte Überprüfung der Ursachen und Gründe für sieben besonders verlustbringende Beteiligungen in den Jahren 2000 bis 2004 ist zwischenzeitlich abgeschlossen. Die Wirtschaftsprüfer haben bei Beteiligungen mit Verlusten von mehr als 1 Million Euro geprüft, welche Umstände letztlich zum Scheitern geführt haben und inwieweit bei Erwerb der Beteiligung Hinweise auf die zum Scheitern führenden Probleme vorlagen. Die Rechtsanwälte haben untersucht, welche formellen

und materiellen Vorgaben aus Gesetz und Satzung bei den Beteiligungserwerben zu beachten waren und ob diese Vorgaben eingehalten wurden.

Die zugrunde liegenden Beteiligungsentscheidungen haben sich aufgrund der negativen Ergebnisse im Nachhinein als falsch herausgestellt. Jedoch wurde der dem Vorstand zustehende unternehmerische Ermessungsspielraum bei keiner der untersuchten Beteiligungserwerbe verletzt. Die Beteiligungsentscheidungen beruhten in allen Fällen auf nachvollziehbaren, vertretbaren und unternehmerisch gefällten Urteilen. Ihnen ging eine sorgfältige Ermittlung der Entscheidungsgrundlagen voraus. Dabei wurden die dem Unternehmensgegenstand der GBK entsprechenden Risiken bewusst in Kauf genommen. Diesen Risiken standen aber Chancen gegenüber, die die jeweilige Beteiligungsentscheidung als Ergebnis einer nachvollziehbaren Abwägung dastehen lässt.

Die Untersuchungen führten zu dem Ergebnis, dass der Vorstand bei den jeweiligen Beteiligungserwerben nicht gegen ihm obliegende Sorgfaltspflichten verstoßen hat.

#### **Personalien**

Am 30. Juni 2006 wird Herr Jürgen von Wendorff als Vorstand aus der GBK ausscheiden und in den Vorstand der HANNOVER Finanz GmbH eintreten. Der Aufsichtsrat hat Herrn Christoph Schopp, der als Prokurist der HANNOVER Finanz die GBK bereits in den vergangenen Jahren unterstützt hat, zum 1. Juli 2006 zum Vorstand der GBK bestellt. Damit ist eine reibungslose Übernahme der Vorstandstätigkeit sichergestellt.

Herr Baumgärtner hat die Niederlegung seines Mandats als Aufsichtsrat der GBK zum 30. Juni 2006

erklärt. Der Aufsichtsrat wird der nächsten Hauptversammlung empfehlen, Herrn von Wendorff für die laufende Amtsperiode in den Aufsichtsrat der GBK zu wählen.

### **Kursentwicklung der Aktie**

Der Aktienkurs hat sich in den vergangenen Monaten auf einem Kursniveau zwischen 5,30 und 5,70 Euro bewegt. Die Anzahl der gehandelten Aktien hat sich dabei im vergangenen Jahr deutlich erhöht.

Der innere Wert der Aktie ist auch in diesem Jahr von einem unabhängigen Gutachter ermittelt worden. Zum 31. Dezember 2005 lag dieser bei 6,12 Euro und damit 4 Prozent über Vorjahr. Wir sehen daher weiteres Kurspotential für die Aktie der GBK.

### **Hauptversammlung**

Die nächste Hauptversammlung der GBK findet am 8. Juni 2006 um 15.00 Uhr im Albert-Schäfer-Saal der Handelskammer Hamburg statt. Einzelheiten zur Tagesordnung und zu den Beschlussvorschlägen von Aufsichtsrat und Vorstand entnehmen Sie bitte der Einladung, die Ihnen über Ihre depotführende Bank zur Verfügung gestellt wird.

Langfristig planende Aktionäre möchten wir bereits heute auf die Hauptversammlung im kommenden Jahr hinweisen. Diese ist für den 5. Juni 2007 vorgesehen und findet wie gewohnt in der Handelskammer in Hamburg statt.

Der Vorstand